

# Schleudersitz wird zum Tauschobjekt

## Von Lutz Storbeck

Viele Gespräche hat Uwe Zabel, der Chef des Eggesiner Militärmuseums, in den vergangenen Tagen geführt. Viele davon mit Cottbus. Das dortige Flugplatz-Museum ist sehr interessiert an jenem Schleudersitz, der vor einigen Wochen aus dem Haff gefischt worden ist.

**UECKERMÜNDE.** Der Schleudersitz, der 1976 einem NVA-Piloten das Leben gerettet hat und der vor einigen Tagen im Haff gefunden wurde (der Nordkurier berichtete), sorgt nach wie vor für Bewegung. Mittlerweile besteht ein reger Informationsaustausch zwischen dem Eggesiner Militärmuseum und dem Flugplatzmuseum in Cottbus. Uwe Zabel, der Eggesiner Museumschef, kurbelt daran, dass es einen offiziellen Übergabetermin gibt. Die Cottbusser sind nämlich sehr interessiert daran, den Schleudersitz in ihren Bestand zu übernehmen – und zwar so, wie der Sitz vom Ueckermünder Fischer Matthias Schulz unweit der Insel Usedom aus dem Haff gezogen worden ist. Dafür wird das Eggesiner Museum ein anderes Ausstellungsstück bekommen, hieß es. Welches, sei noch nicht klar.

Sehr interessiert verfolgt auch Thomas Rüffer, einer der beiden MiG-15-UTI-Piloten, die damals aus dem Flugzeug ausgestiegen sind, das Geschehen. Vermutlich wird der Pilot, der seine Erlebnisse in dem Buch „Flugbuch – Episoden aus dem Leben eines Flugzeugführers der NVA“ festgehalten hat, zur Übergabe des Schleudersitzes ebenfalls ans Haff kommen.

Viele Nordkurier-Leser hatten die Veröffentlichungen zu dem Flugzeugabsturz mit Interesse gelesen, berichtet Museumschef Uwe Zabel. Er hat anschließend dazu etliche Anrufe erhalten und musste Fragen beantworten. Mittlerweile ist auch das Buch des Piloten Rüffer in mehreren Exemplaren an die Haffküste geschickt worden, sagte Uwe Zabel, und hat dort durchaus interessierte Leser gefunden. Vielleicht wird auch Fischer Schulz die Lektüre mit viel Interesse lesen, denn bestimmt bekommt er vom Piloten ein Exemplar. Immerhin ist der Fischer ein relativ junger Mann, der die NVA vermutlich größtenteils nur aus Erzählungen kennen dürfte. Übrigens hat Thomas Rüffer auch ein Buch für einen speziellen Nordkurier-Leser, Herrn Schröder aus Ueckermünde, an die Redaktion geschickt. Der Ueckermünder kann sich das Exemplar des dort abholen.

## Kontakt zum Autor

[l.storbeck@nordkurier.de](mailto:l.storbeck@nordkurier.de)

*(Quelle: Nordkurier, Mittwoch, 06. November 2013, Seite 19)*